

Mittwoch, 01. Februar 2023, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 13

LG Rhein-Wied gewinnt 57 Medaillen

Leichtathletik: Männer, Frauen und U 20 trumpfen im Ludwigshafen bei Hallenmeisterschaften auf

Andernach/Neuwied. Die Aktiven und die U 20 der LG Rhein-Wied haben bei der rheinland-pfälzischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaft mit separater Rheinland-Wertung in Ludwigshafen sage und schreibe 57 Medaillen gewonnen. 13 Athleten dürfen sich nun Landes- und sogar 17 Verbandsmeister nennen.

Männer/Frauen: Die LG-Sprinter Pascal Kirstges, Lennert Kolberg und Reiko van Wees steigerten sich erneut. Kirstges stellte bei seinem 60-Meter-Titellauf den vor drei Jahren in Sindelfingen erzielten Hausrekord von 6,84 Sekunden ein, Silbermedaillengewinner Lennert Kolberg steigerte sich auf 6,87 Sekunden und verbesserte seine Bestleistung genauso wie der Rheinland-Dritte Reiko van Wees (7,05).

Umgekehrt sah die Reihenfolge diesmal auf der Hallenrunde über 200 Meter aus: Kolberg gewann mit seiner zweiten Bestleistung des Tages (21,62 Sekunden) vor Kirstges (21,96). Das ewig junge Duell bestimmte den Kugelstoß: Dennis Lukas hatte gegenüber Leon Schwöbel (17,08 Meter) dabei die Nase vorn.

Schwöbel und Kolberg erfüllten mit ihren Leistungen die B-Norm für die deutsche Meisterschaft, welche Kirstges bereits in der Tasche hatte. LG-Neuzugang Leon Mürtz komplettierte das Abschneiden bei den Männern mit Platz drei in der LVR-Wertung über 60 Meter Hürden. Die Uhr blieb nach einem Sturz bei 16,21 Sekunden stehen. Anschließend musste er einen Bruch des Ellenbogens operativ versorgen lassen.

Die erhofften Ergebnisse lieferten auch die schnellen Frauen ab: Lena Brunnhübner erreichte eine Saisonbestleistung von 7,57 Sekunden, mit der sie die 60 Meter für sich entschied, und über die Hürden war erneut nicht am Thron von Viktoria Müller zu rütteln (8,46 Sekunden). Bei den Rheinlandmeisterschaften belegte Kira Roscher mit zwei Hausrekorden (8,06 Sekunden über 60 Meter und 26,19 Sekunden über 200 Meter) zweimal den zweiten Rang, Anesa Suta sicherte jeweils Bronze (8,22 und 27,26 Sekunden).

Das einzige Ergebnis im Nicht-Lauf-Bereich liest sich ebenfalls erfreulich: Lena Brunn-

hübner schloss die Weitsprung-Entscheidung als Rheinland-Pfalz-Zweite und Rheinland-Erste ab (5,58 Meter).

Jugend U 20: Auf den kurzen Strecken gab es einmal mehr kein Vorbeikommen an der Rhein-Wieder Fraktion, die über 60 und 200 Meter sowie 60 Meter Hürden Rheinland-Doppelsiege feierte.

Sina Ehrhardt dominierte die flachen Sprintstrecken als zweifache Landesmeisterin mit zwei Hausrekorden von 7,80 beziehungsweise 25,29 Sekunden. Direkt hinter ihr lagen im LVR-Ranking über 60 Meter Vivien Ließfeld (7,92 Sekunden, Bestleistung, gleichzeitig Rheinland-Pfalz-Dritte) und über die Hallenrunde Miriam Rühle (26,41).

Auch Vivien Ließfeld sollte ihre Titel bekommen. Sie entschied den Weitsprung mit 5,40 Metern und einem Zentimeter Vorsprung knapp für sich. Über 60 Meter Hürden sprintete Ließfeld so schnell wie noch nie in 9,23 Sekunden zu Gold, Marie Böckmann wurde ebenfalls mit Bestleistung Zweite (10,31). Auch als neue Hochsprung-Titelträgerin (1,60 Meter) und Kugelstoß-Rheinlandmeisterin (Rheinland-Pfalz-Zweite) mit einer Weite von 10,15 Metern stellte sie ihre Vielseitigkeit unter Beweis.

Ehrhardt, Rühle, Ließfeld und die 400-Meter-Zweite Irina Fischbach (59,56 Sekunden) gewannen als schnelles Quartett nicht unerwartet die Entscheidung über 4 x 200 Meter in 1:44,16 Minuten. Die Qualifikation zur DM gab es inklusive.

Auf dem dritten Platz landete Marie Zerwes zweimal, nämlich im Hochsprung (1,60 Meter) und im Weitsprung der Rheinländer (4,78 Meter).

Im männlichen Bereich war das Rhein-Wied-Aufgebot mit vier Teilnehmern kleiner, aber nicht minder erfolgreich. Eric Kreuter gewann über 400 Meter (51,87 Sekunden), Robin Pluymackers entschied die doppelt so lange Distanz souverän für sich (2:03,17 Minuten), Robin Franz gelangen hohe (1,80 Meter) und weite (6,41 Meter) Sprünge auf die Plätze drei (Zweiter im LVR) beziehungsweise eins.

Weil Paul Jacobi als bester rheinländischer Stabhochspringer abschloss mit 3,80 Metern, erhielten alle vier mindestens eine Einzelmedaille. Gemeinsam ging's in die Staffel, die nach 1:34,60 Minute Platz zwei belegte. rwe

Hausrekorde und viele Medaillen

Auch bei der Landesmeisterschaft der U 18 sind Rhein-Wied-Athleten vorn dabei

Ludwigshafen. Bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft unter dem Ludwigshafener Hallendach eröffneten die U 18-Leichtathleten die Medaillenjagd im Jahr 2023. Wie gehabt gab es auch eine integrierte Rheinlandwertung. Auf beiden Ebenen schnitten die Talente der LG Rhein-Wied erfolgreich ab.

Im männlichen Bereich richteten sich alle LG-Blicke auf Robin Franz als einzigen Vertre-

ter. Franz meldete für drei Entscheidungen und gewann in der Landeswertung über 200 Meter (23,43 Sekunden) sowie im Hochsprung (1,83 Meter, persönliche Bestleistung) jeweils Bronze. Auf Rheinland-Level brachte ihm die 200-Meter-Leistung sogar den Titel ein, das Hochsprung-Ergebnis und seine 7,30 Sekunden (persönliche Bestleistung) im 60-Meter-Finale waren für Silber gut.

Auch in der weiblichen U 18 gab es Hausrekorde und Rheinland-Medaillen. Das Maß der LVR-Dinge waren Leonie Böckmann mit 1,50 Meter im Hochsprung (RLP-Zweite), Amelie Schmitt mit 11,03 Metern im Kugelstoß (RLP-Dritte) und die 4x200-Meter-Staffel in der Besetzung Lena Kuppert, Celina Medinger, Tiara Zinn, Amelie Schmitt. Das Quartett benötigte 1:54,10 Minuten.

Medinger belohnte sich für ihre Leistungen mit einem kompletten Rheinland-Medaillensatz: Silber gab's im Hürdensprint für 9,14 Sekunden, Bronze nach der 200-Meter-Bestleistung von 27,99 Sekunden. Lena Kuppert qualifizierte sich mit ihrem bisherigen Bestwert von 8,36 Metern für das 60-Meter-Finale, in dem sie als drittbeste Rheinländerin ins Ziel kam.

Gute Ergebnisse lieferten die Rhein-Wiederinnen auch in den Sprungdisziplinen ab. Amelie Schmitt stand im Hochsprung (1,45 Meter) als Dritte auf dem rheinländischen Podium, die gleichen Positionen gingen an Johanna Monschauer im Weit- (5,12, Bestleistung) und Leonie Böckmann im Dreisprung (9,52, Bestleistung). rwe

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.